

Oberseminar Neueste Geschichte

Sommersemester 2016

Mi. 18-20 Uhr KG IV, Übungsraum 2

27. April 2016	Wolfgang Reinhard (Freiburg)	Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der europäischen Expansion 1415-2015. Kooperation mit dem Lehrstuhl für Westeuropäische Geschichte und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit.
4. Mai 2016	Saskia Nagel (Freiburg)	Probleme der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen nach 1945 in Bayern.
11. Mai 2016	Lektüresitzung	Hitlers „Mein Kampf“ und „Judenverfolgung 1933-1945. Bd. 8 Sowjetunion mit annektierten Gebieten“ – Editionsprojekte im Vergleich.
24. Mai 2016 Dienstag!	Andreas Rödder (Mainz)	21.0 – Innenansichten eines Experiments. Kooperation mit dem Lehrstuhl für Westeuropäische Geschichte.
1. Juni 2016	Valeska Huber (DHI London)	"The Battle for Literacy": Alphabetisierungskampagnen zwischen Entwicklungskolonialismus und UNESCO.
8. Juni 2016	Claudia Gatzka (Freiburg)	Demokratieerfahrungen in der Nachkriegsstadt. Die Bundesrepublik und Italien im Vergleich. Kooperation mit dem Lehrstuhl für Westeuropäische Geschichte.
15. Juni 2016	Hans Woller (München)	Mussolini. Der erste Faschist. Eine Biographie.
22. Juni 2016	Julia Eichenberg (HU Berlin)	London als Hauptstadt des freien Europas? Zur Zusammenarbeit europäischer Exilregierungen während des Zweiten Weltkriegs.
29. Juni 2016	Sabine Rutar (Regensburg)	Arbeit und Überleben in Jugoslawien, 1941-1945. Regionale Dimensionen von Besatzung, Kriegswirtschaft und Arbeitseinsatz.
2. Juli 2016 Samstag!	Workshop	Wissenschaftliches Schreiben.
5. Juli 2016 Dienstag!	Wolfram Siemann (München)	Metternich – der Unverstandene? Schwierigkeiten bei der Erforschung eines Ausnahmepolitikers.
6. Juli 2016	Annelie Ramsbrock (ZZF Potsdam)	Geschlossene Gesellschaft. Resozialisierung in westdeutschen Gefängnissen.
12. Juli 2016 Dienstag!	Christoph Cornelißen (Frankfurt am Main)	Die Diskussion der Intellektuellen und Wissenschaftler über Europa um 1900 / um 2000. Kooperation mit dem Lehrstuhl für Westeuropäische Geschichte.

Im Oberseminar werden neue Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Es richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Examenskandidaten, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter.